

nur für dasselbe erscheinenden Bibliographie in Thirn. und gGr. angesetzt sein. Es gehört bestimmt zu den Seltenheiten, daß die erste Bibliographie eines Landes mit Preisen in ausländischem Gelde erscheint, aber dies liefert wieder einen neuen Beweis, daß ungeachtet der einzelnen Klagen, die sich dagegen erheben, dennoch die Einrichtung des deutschen Buchhandels die bei weitem vorzüglichste ist.

Mag sich nun für mein Geschäft selbst als die sicherste Beziehungsquelle der darin angezeigten Bücher ein reeller Vortheil ergeben oder nicht, so glaube ich, verdient ein derartiges Unternehmen gewiß alle mögliche Protection. Ich werde nur Druck- und Papierkosten dafür berechnen, und so wird der Preis für das laufende Jahr circa 12 gR. betragen, und ich bitte meine geehrten Herren Collegen, für den Fall, daß sie die Zusendung wünschen, um sofortige Anzeige.

Zu gleicher Zeit beehre ich mich, denselben anzuzeigen, daß ich diese Bibliographie auch unter dem Titel

Catalogue général des nouveautés parues etc.

mit den Firmas derjenigen Handlungen, welche es wünschen, ausgabe, und daß ich für das Hundert solcher Kataloge ebenfalls nur Druck- und Papierkosten berechnen werde. Unter 50 werden nicht mit Firma abgegeben.

Alle darin angezeigten Werke liefere ich mit 33 1/2 % Rabatt franco Leipzig und Frankfurt, und sind die wenigen, auf welche ich nur 25 % geben kann, mit einem n. vorgezeichnet.

Brüssel, 26. Juli 1838.

Pochachtungsvoll und ergebenst

C. Muquardt.

[3829.] In Kurzem wird bei mir erscheinen:

„Supplement zu Shakspeare's Werken, deutsche Ausgabe in 1 Bde.“,

enthaltend:

- Sieben und dreißig Umrisse zu den 37 Shakspeare'schen Dramen, nach englischen Originalgemälden von West, Opie, Graham, Smirke, Fuseli, Westall, Boydell, Briggs etc., und ein Portrait Shakspeare's, in Stahl gestochen von Rosmäler in Berlin;
- Shakspeare's Leben von A. Chalmers;
- die Charaktere der Shakspeare'schen Dramen von William Hazlitt.

Der Preis dieses Supplements ist für die Pränumeranten auf meine Ausgabe des Shakspeare in 1 Bde. auf 1 fl. festgesetzt. Ende d. J. wird derselbe auf 1 fl. 8 R. erhöht.

Leipzig, am 1. August 1838.

Georg Wigand.

[3830.] Künftiges Spätjahr erscheint im Verlage der Fr. Wagner'schen Buchhandlung in Freiburg:

**Zeitschrift für Theologie,**

in Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben vom Geheimen-Rath Dr. v. Zug, geistl. Rath Dr. Werk, geistl. Rath Dr. v. Sirscher, Dr. Staudenmaier und Dr. Vogel, Professoren der theologischen Facultät der Universität Freiburg im Breisgau.

Von dieser Zeitschrift erscheint quartaliter ein Band von circa 15 Bogen. Den Inhalt bilden: wissenschaftliche Abhandlungen, Recensionen und Anzeigen etc. Die Verlagshandlung beabsichtigt mit dieser vorläufigen Anzeige, alle geistliche Lesegirkele etc. auf diese Zeitschrift aufmerksam zu machen, wovon das erste Heft bereits im Drucke begriffen ist. Ueber die Wichtigkeit derselben glaubt sie nichts beifügen zu dürfen, da die in der literarischen Welt rühmlichst bekannten Namen der Herren Herausgeber wohl schon für deren Gediegenheit hinlänglich Bürge sind.

## [3831.] Gubitz, Volkskalender 1839.

Es ist uns in den vergangenen Jahren öfter vorgekommen, daß sehr geehrte und prompte Geschäftsfreunde sich beschwert haben, weil ihnen unser Volkskalender später als anderen Handlungen zugekommen sei. Wir möchten uns für dieses Jahr und die im September oder October bevorstehende Expedition ausdrücklich gegen diesen Vorwurf verwahren, indem wir versichern, daß wir (wie auch früher) an die verschiedenen Handlungen, in einer und derselben Stadt, deren Bestellungen wir erhalten haben (denn pro novitate versenden wir den Volkskalender nicht), an einem Tage expediren.

Wenn dennoch der Empfang nicht gleichzeitig geschieht, so möchte das an folgenden Umständen liegen:

- 1) verlangen viele Handlungen zur Post, andere zur Fuhr;
- 2) haben in einigen Städten (z. B. Breslau) ein Theil unserer Geschäftsfreunde Commissionaire in Berlin, andere erhalten ihre Zusendung über Leipzig, auf einem sehr großen Umwege, mit sehr großem Zeitverlust;
- 3) lassen einige Handlungen ihre Bestellung oder einen Theil derselben direct p. Post expediren, andere, deren Bestellung einen eigenen Fuhrballen ausmacht, denselben direct p. Fuhr kommen;
- 4) kommt es vor, daß eine große Anzahl Exemplare à Cond. verlangt wird, die wir in den meisten Fällen nicht expediren können;
- 5) wird da die Zusendung verspätet, wo der vorjährige Saldo erst eingeht, nachdem an andere Handlungen schon Kalender gesandt sind.

Wir bitten alle unsere Geschäftsfreunde, hiernach uns gefälligst noch Anzeige zu machen, falls sie etwa eine andere Art der Versendung wünschen, als die bisher angeordnete, uns aber nicht die Folgen zur Last zu legen, wenn wir genau nach der Angabe eines jeden dessen Bestellung expediren.

Diejenigen Handlungen, welche die vorjährige Rechnung nicht rein saldirt haben, bitten wir, dies bald zu thun, oder ihre Kalenderbestellungen gegen baar zu wiederholen, weil sie sonst nicht effectuirt werden.

Berlin, 6. August 1838.

Vereins-Buchhandlung.

## [3832.] Taschenbuch für 1839.

Rosen und Bergsmeinnicht, dargebracht dem Jahre 1839  
Mit Beiträgen von B. v. Guseck, L. Rein, R. Heller  
u. 8 Stahlstichen. 16. Leipzig, bei F. A. Leo. geb.  
2 fl. 8 gR. Pariser Einband 4 fl.

(Erscheint zur Leipziger Michaelis-Messe.)

Es Nur in gebundenen Exemplaren wird das Taschenbuch ausgegeben.